



Wie läuft das Projekt ab?

Zuerst geben wir den **Kindergarten-Lehrpersonen** einen Fragebogen. Anschliessend führen mit ihnen ein Interview durch.

Dabei wollen wir erfahren, welche Bewegungs-Möglichkeiten die Kinder im Kindergarten finden.



Die **Kinder** bekommen von uns einen sehr kleinen Bewegungs-Sensor.

Der misst wie viel man sich am Tag bewegt.

Er sieht aus wie eine Sport-Uhr.

Er soll am Handgelenk des starken Armes getragen werden. 1 Woche lang.



Bild: www.activinsights.com/products/geneactiv/accessories/



Bild: Katrin Adler

Man kann den Bewegungs-Sensor auch beim Baden oder Duschen, beim Sport und auch in der Nacht tragen.

Der Bewegungs-Sensor wird nach 1 Woche von der Kindergarten-Lehrperson wieder eingesammelt und dem Projekt-Team übergeben.

Institut für Kindergarten-/Unterstufe Professur Bewegungsförderung und Sportdidaktik im Kindesalter	Bahnhofstrasse 6 5210 Windisch	Tel: 056 202 70 49	elke.gramespacher@fhnw.ch www.fhnw.ch/ph
---	-----------------------------------	--------------------	---

Die **Eltern** der Kinder erhalten zur gleichen Zeit einen Fragebogen.

Die Eltern sollen Fragen zu Bewegung und Sport in der Familie beantworten.

Die Kindergarten-Lehrperson sammelt auch den Fragebogen im verschlossenen Brief-Umschlag wieder ein.



Die beantworteten Fragebogen werden anonymisiert.

Sie können über einen Code nur den Bewegungs-Daten der Kinder zugeordnet werden.

Den **Primarschul-Lehrpersonen** geben wir einen Fragebogen, wenn die Kinder in die 1. Klasse kommen.

Wir wollen zum Beispiel wissen, wie oft sich die Kinder in der Schule bewegen können.

Und welche Räume und Spielgeräte es für Bewegung im Schulhaus und im Freien gibt.

